

Terassabläddle 2019



Jahresrückblick der SGS



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG LOS ...

LIEBE MITGLIEDER UND LESER UNSERES TERASSABLÄTTLES

Nach der Saison ist vor der Saison, das Warten auf die ersten warmen Tage ist bereits vorbei, und für die Enthusiasten stellt sich eigentlich nur noch die Frage, warum noch keiner segelt... Trotzdem müssen wir noch auf unsere offizielle Saisonöffnung warten, bis wir endlich loslegen können. Zum Trost haben wir hier in diesem Heft die vergangene Saison nochmals Revue passieren lassen und hoffen mit diesem Heft die Vorfreude für alle noch steigern zu können.

Wir können durchaus über viele positive Entwicklungen berichten, mussten aber auch einige Rückschläge hinnehmen. Trotzdem können wir recht zufrieden in die Zukunft schauen.

Nach der Wahl ist auch vor der Wahl. Seit der letzten Wahl sind schon wieder drei Jahre vergangen und so stehen jetzt wieder Neuwahlen an. Der jetzige Vorstand hat sich in den letzten drei Jahren mit Engagement und persönlichem Einsatz für unseren Verein eingesetzt und wie viele ehrenamtliche Stunden wir an Freizeit geopfert haben, kann wohl keiner mehr sagen.

Für diesen vorbildlichen Einsatz, die tollen Ideen und eure Erfolge gebührt euch ein besonderer Dank aller Mitglieder des Vereins.

Es ehrt mich besonders, dass alle Mitglieder des Vorstandes trotz des immensen Aufwandes sich ohne zu Zögern nochmals für eine Wahlperiode zur Verfügung gestellt haben. Für den Vorstand ist es immer ein besonderes Moment wenn es darum geht die neue Mannschaft zusammenzustellen. Mit Bangen fragt man in die Runde, wer denn nochmals mitmachen werde. Als ich in lauter fragende Augen sah war mir zunächst nicht klar, wie ich das Schweigen zu werten habe. Es spricht jedoch für eine intakte Mannschaft und auch den Einsatzwillen unseres Teams, dass allein schon die Frage auf Unverständnis stieß und es für alle eine Selbstverständlichkeit war nochmals 3 Jahre sich in den Dienst des Vereines zu stellen.

Für die kommende Saison haben wir bereits mehrere Projekte in den Startlöchern, die von uns einiges an Arbeitsstunden abverlangen werden. Der Badesteg ist bereits zerlegt und muss renoviert wieder aufgebaut werden. Die Slippe wird erneuert und eine zusätzliche Jollenslippe gebaut. Um Platz auf unserem Trockenliegeplatz zu schaffen, haben wir bereits Bootsstände angefertigt (vielen Dank an Harry Joggerst, der dies alleine bewerkstelligt hat), die wir noch verankern müssen ... Hier wartet ein enormes Arbeitspensum auf unseren Hafenmeister, das nur mit Unterstützung zu bewältigen sein wird.

Auf eine tolle Saison 2019

Wie glücklich man an Land war, merkt man erst, wenn das Schiff untergeht
(August v. Platen)

Euer

G. Zimmermann
(1. Vorstand)

VORSTANDSCHAFT und KONTAKTDATEN

(vorbehaltlich der Bestätigung von der JHV)



1. Vorstand: Günther Zimmermann
E-Mail:
 guenther.zimmermann@gmx.de
Telefon: 08224 801360



2. Vorstand: Wilhelm Speer
Telefon: 08221 8756



Schiffsführer: Kurt Schneider
Telefon: 07325 7292



Schatzmeister:
 Inge Zimmermann
E-Mail: inge.zimmerfrau@gmx.de
Telefon: 08224 801360



Sportwart: _____
Telefon: _____



Jugendleiter: Stefan Theer
Telefon: 0174 4782853



Hafenmeister: Gerhard Birkhold
Telefon: 0160 2913112

WIR GEDENKEN UNSEREM VERSTORBENEN MITGLIED:



Herrn Hans Lober

* 16. Mai 1930

+ 24. Februar 2019

Mitglied seit 1978

UNSERE NEUAUFNAHMEN 2018

Als Schnuppermitglieder:

Christina Klein, Sontheim
Maximilian Hay mit Ehefrau Franziska und
Kinder Josefine und Julius, Burgau
Jörg Hahn, Offingen

Als ordentliche Mitglieder und Familien:

Stefan Oberschmid, Dürrlauingen
Peter Milde, Elchingen
Frank Schaller, Günzburg
Hans-Peter Schmidt mit Karin Jantschik, Ichenhausen
Walter Gimmer, Bad Ditzenbach

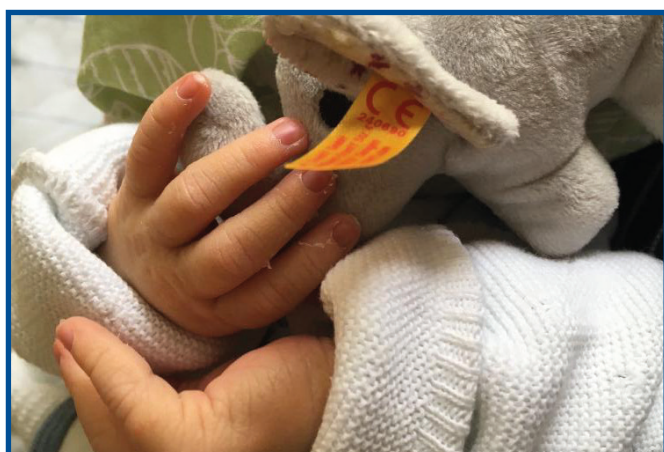
Austritte:

Karl Schwarz, Burgau
Maximilian u. Christof Hab, Medlingen
Erik und Gabriele Groß mit Sohn Lennard, Günzburg
Holger und Maria Bergmann, Jettingen-Scheppach

Bäckerei
Günzburg beim Stadttor **reiter**

HOCHZEITEN UND GEBURTEN

Bei Familie Rettenberger herrschte Hochzeitsstress und Babyfreude
Im Frühjahr 2018
heirateten gleich beide Töchter
Angie und Ramona



Angela und Sebastian Laudahn
17. März 2018

Baby Luca Sebastian Laudahn
20. Juni 2018

Ramona und Frederik Pöschl
5. Mai 2018

Auch bei Familie Theer gab es Familienzuwachs,
prompt am Tag unseres Schnuppersegeltages am

Julia Kathrin Theer, 4.9.2018



Babys machen ohne Rücksicht auf's Segeln ihre eigenen Termine

**WIR GRATULIEREN DEN FAMILIEN RETTENBERGER
UND THEER NACHTRÄGLICH
NOCHMAL GANZ HERZLICH!**

EHRUNGEN BEI DER JHV 2018



10 Jahre

Hafner Stefan
Theer Günther
Theer Barbara

20 Jahre

Danke Brigitte
Mohwinkel Bettina

40 Jahre

Anding Manfred
Lober Hans
März Kurt



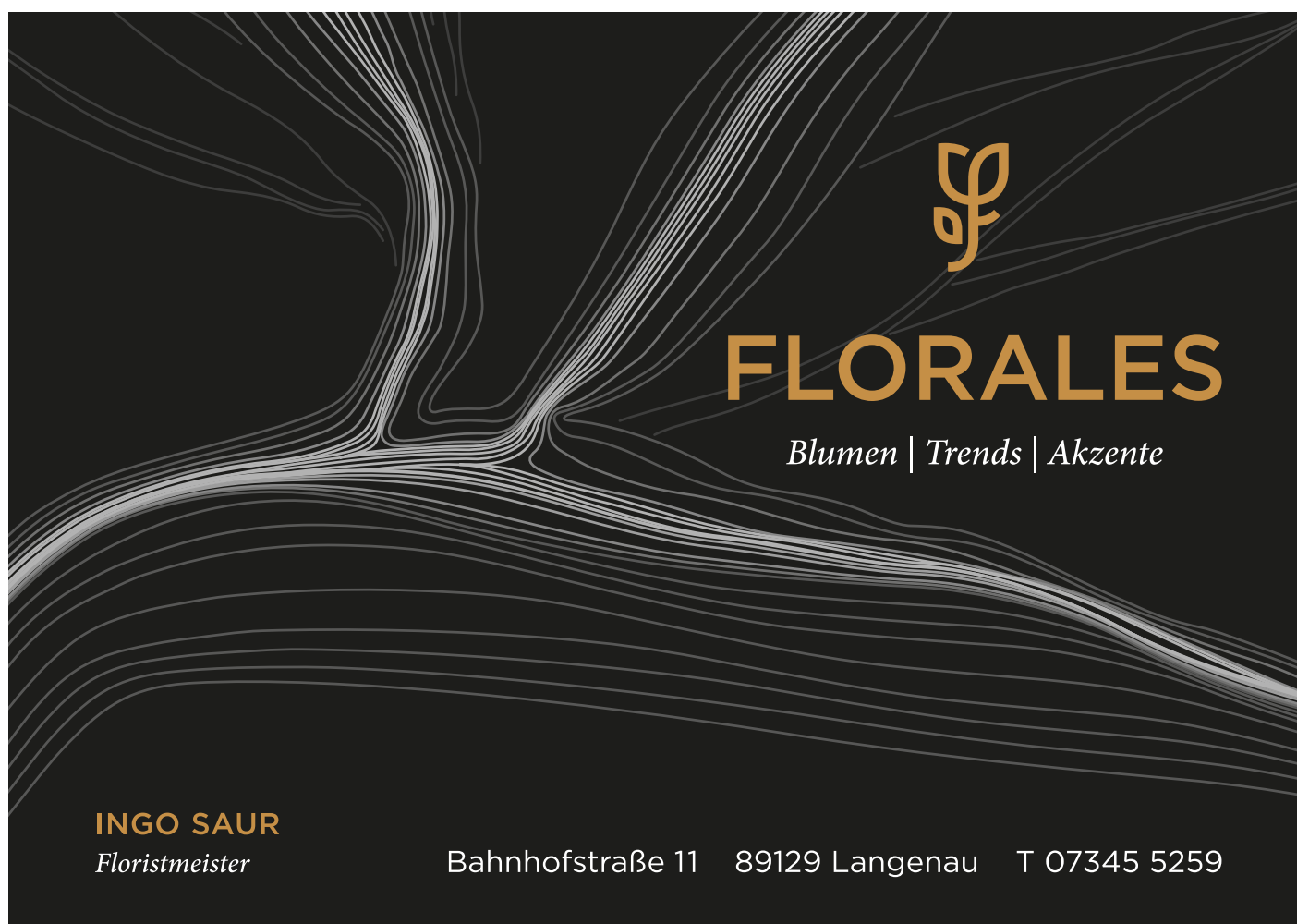
FASCHINGSSONNTAG 2018 am 11.02.18



IMPRESSUM

Veröffentlicher: Skipper Gilde Schwaben e.V
Chefredaktion: I. & C. Zimmermann
Gestaltung: Carina Zimmermann
Kontakt: sgs@sgs-gz.de
Redaktion: Mitglieder der SGS
Nummer: 12
Druck und Fotos: Privat
Redaktionsschluss: 01.01.2019

Für Inhaltliche Fehler und Rechtschreibfehler wird keine Haftung übernommen. Die Inhalte wurden zu Redaktionsschluss überprüft.



1. MAI 2018



SOMMERFEST

AM 30.06.18

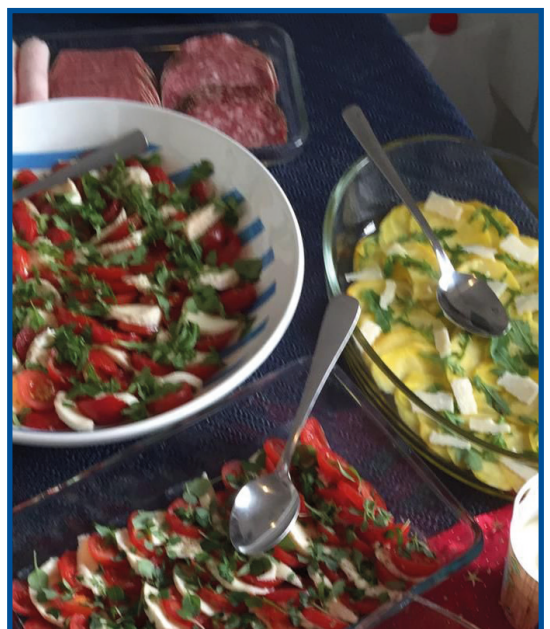
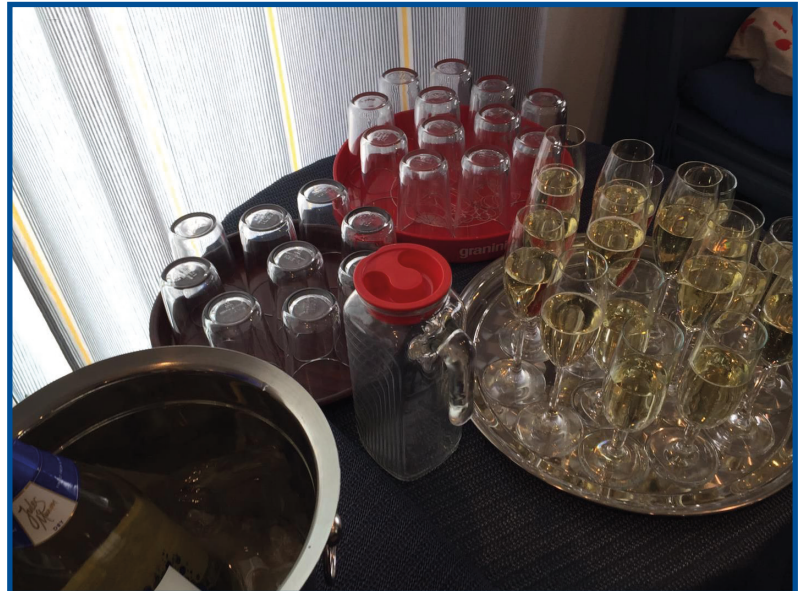


HERBSTFEST AM 6.10.18



ADVENTSBRUNCH - KULINARISCHER JAHRESABSCHLUSS AM 9.12.18





NEUE LIEGESTÜHLE





NEUES STROMAGGREGAT

Nachdem an unserem „alten“ Aggregat der Generator durchbrannte und sich eine Reparatur nicht mehr lohnte, musste ein neues angeschafft werden.

EIN RICHTIGER TROCKEN-LIEGEPLATZ



SCHAUT AUCH UNSERE VIDEOS UNTER
WWW.SGS-GZ.DE

Die Clubboote der SGS und wie man sie nutzen kann:

Grundsätzlich sind zur Nutzung der Clubboote folgende Richtlinien einzuhalten: Die Nutzung ist nur möglich, wenn die Boote nicht für eine Vereinsveranstaltung gebraucht werden.

Der Zustand der Boote sollte sich nicht verschlechtern, das heißt keine eigenmächtigen Umbauten oder Veränderungen vornehmen. Die Boote sind alle so ausgerüstet, dass sie funktionieren und von jedem leicht aufzubauen und zu segeln sind.

Die Jugendboote sind für Jugendliche und die Erwachsenenboote für Junggebliebene. Bei den Lasern gibt es Überschneidungen, hierzu die Tabelle beachten. Die Verwendung der Mariner ist an einen Beitrag gebunden und die Nutzung ins jeweilige Bordbuch einzutragen.

Die Mariner 19 dürfen nur nach Einweisung durch einen SGS-Trainer verwendet werden. Jugendliche haben bei der Verwendung von Clubbooten stets Schwimmwesten zu tragen, Erwachsenen wird dies zu ihrer eigenen Sicherheit nahegelegt.

Überblick über die Boote für Erwachsene:

Name	Bootsklasse	Merkmal	Nummer	Yardstickzahl	Baujahr
	Laser	Beiger Rumpf	GER 50831	113 (Standard)	1978
	Laser	Weißer Rumpf	GER 94284	113 (Standard)	1982
Guntia	Mariner 19		1	117 (vorläufig)	2015
Danubia	Mariner 19		2	117 (vorläufig)	2015

Überblick über die Boote für Jugendliche:

Name	Bootsklasse	Merkmal	Nummer	Yardstickzahl	Baujahr
Hans- Jörg	Optimist		1	176	2012
Julius	Optimist		2	176	2012
Kapitän Morgen	Optimist		3	176	2012
Titan	Optimist		4	176	2012
Shirkan	Optimist		5	176	1991
Pepperoni Pizza	Optimist	Lenzstöpsel	6	176	?
Jonny	Teeny		GER 500	140	1992
Mr. Snoopy	Teeny		GER 481	140	1992
	Topper		ohne	139	1977
	Laser Radial	Stapelwagen	GER 205864	114	2013
	Laser Radial	Stapelwagen	GER 205874	114	2013
	Laser Radial	Stapelwagen	GER 139462	114	1989
	Laser Radial	blaue Streifen	GER 113819	114	1984
Hurricane	420	nicht einsetzbar	GER 48208	115	1995
Batteleur	420		GER 43137	115	1984
Neuzugang	420		GER 5xxxx	115	xxxx
	Pirat		ohne	116	1973

Autohaus

www.autohaus-zimmermann.com

ZIMMERMANN

Autohaus Zimmermann GmbH & Co. KG
 Robert-Koch-Straße 2
 89312 Günzburg

Telefon: 08221 / 36 33-0

Telefax: 08221 / 36 33-55

E-Mail: info@zimmermann-guenzburg.de



Wir leben Autos.



MARINER 19 - SAISON 2018

2018 war mittlerweile die 4. Segelsaison.

Die Nutzung: „Danubia“ 51 mal
„Guntia“ 30 mal

Der warme und trockene Sommer 2018 war mit verantwortlich für eine häufigere Nutzung der Mariner -Jollen.

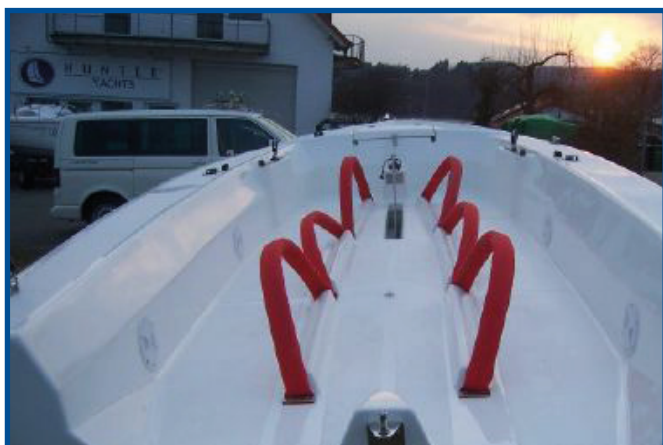
Durch den trockenen Sommer sank der Wasserspiegel am See um ca. 50 cm.

Dies hatte zur Folge, dass bei der näher an Land liegenden „Guntia“ das Ballastschwert zum Ein- und Auslaufen sowie am Liegeplatz aufgeholt werden musste. Dies ist auch der Grund warum die „Guntia“ weniger genutzt wurde.

Laut den Eintragungen im Belegungsplan der Boote haben 18 Mitglieder die beiden Boote mehr oder weniger regelmäßig genutzt.

Es haben sich auf Anregung meinerseits, Damen der Marinergruppe auch zum Segeln außerhalb der montäglichen Übungsabende verabredet. Was von den beteiligten Damen als positiv empfunden wird und so auch zu neuen Freundschaften führte.

Auch wurden die Mariner 19 in der Saison 2018 bei den Clubregatten gesegelt. Näheres darüber in den Regattalisten.



Neuanschaffungen:

Um das sportliche Segeln zu forcieren wurden Ausreitgurte beschafft und montiert. 1 Slipwagen wurde von Ferdinand Markt konstruiert und das Gestell bei der Schlosserei Wall gefertigt. Beim Arbeitsdienst im Oktober wurden die Boote von Georg Mack mit dem Autokran auf die neuen Slipwagen gehoben und die Stützen angepasst. Jetzt können die Boote ohne Hilfe des Krans geslippt werden



Zum Abdecken der Boote im Winter wurden zwei schwere LKW-Planen beschafft.

Die Pinnen der Boote wurden im Winter wie folgt geändert:

Der Rundbügel wurde abgeflext und durch eine Holzpinne mit Pinnenausleger ersetzt, dadurch kann die Pinne bei einer Halse auch mit den Beinen geführt werden und somit sind beide Hände frei, um die Großschot zu bedienen. Die Holzpinne ist gegenüber dem kalten Stahl bei kühlem Wetter angenehmer und wärmer.

Mast und Schotbruch
Wilhelm Speer

EIN DANKESCHÖN AN ALLE HELFER

Danke an alle freiwilligen Helfer beim Arbeitsdienst und an unseren Veranstaltungen



MENSCH UND TIER

Manchmal beanspruchen Tiere vom Menschen geschaffene Einrichtungen für sich wie die zwei nachfolgenden Beispiele zeigen.

DER BIEBER:

Ein genialer Wasserbaumeister hat unsere Brücke über den Leipheimer Graben als idealen Bauplatz für einen Staudamm auserkoren. Hier kann er mit relativ geringem Aufwand den Graben für seine Zwecke aufstauen.



Nachteilig für uns ist, dass das Wasser seinen Weg seitlich des Rohres sucht. Dies hat zur Folge dass das Rohr frei gespült wird und das Rohr durch den Druck von oben beim Überfahren brechen kann. Dies würde den Bieber nicht stören aber uns schon. Eine weitere Folge des aufgestauten Grabens ist, dass der Grundwasserspiegel angehoben wird was zu Wasserschäden im Industriegebiet kommt. Das war in der Vergangenheit schon öfter der Fall. Letztes Jahr hat der Bieber zweimal im Rohr den Graben aufgestaut. Wir informierten in diesem Fall über die untere Naturschutzbehörde den Bieberbeauftragten der den Landschaftspflegeverband anweist das Rohr wieder frei zu räumen.

Ersthilfe leistete schon einmal unser Vorstand



DIE WESPEN

Im letzten August haben die Wespen, die ja eigentlich mit segeln nichts am Hut haben, unsere Marinerjollen und den Ausleger, an dem die Mariner liegen, als Nistplatz auserkoren. Sie bauten ihre Nester im Mastfuß und im Großbaum. Hier mussten wir sie vertreiben sonst hätten wir den Segelbetrieb einstellen müssen. Im Ausleger haben wir sie gewähren lassen. Man musste nur beim festmachen der Boote aufpassen dass man den Wespen nicht zu nahe kommt.



VEREINSSHIRTS

Normalpreise für Einzelbestellungen:

Coolmax Polo-Shirt Hakro Herren (806 tinte/malibu/weiß):
25,90 € + Mwst. 4,92 € = 30,82 €

Coolmax Polo-Shirt Hakro Damen (206 tinte/malibu/weiß):
24,40 € + Mwst. 4,64 € = 29,04 €

zzgl. Versandgebühren



Einzelbestellungen kann jedes Mitglied selbst durchführen bei der Firma:

KS Textilien & Werbung
Tanja Spieß
Im Brentenghau 6
88453 Erolzheim
Tel. 07354 934810
Email: info@werbepartikel-spiess.de

SOFTSHELLJACKEN

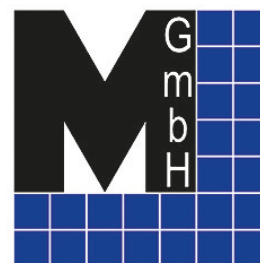
Preis für Einzelbestellung:

Softshell-Weste Herren/Damen 29,55 € + Mwst. 5,61 € = 35,16 €

RG788 Flux Softshell Bodywarmer navy / RG790 Womens Flux Softshell Bodywarmer navy
zzgl. Versandgebühren



Bringen Sie **Farbe** in Ihr Bad,
bei über **300 qm** Ausstellungsfläche
helfen wir Ihnen gerne weiter.



MACK
MEISTERBETRIEB

89537 Giengen
Riedstrasse 27/1
mail@fliesen-mack.de
www.fliesen-mack.de
Tel.: (07322) 96410
Fax.: (07322) 964125

FLIESEN
GRABMBALE
NATURSTEINE

Meisterhaft

Deutsche Bauwirtschaft



REGELKUNDEABEND BEI DER SGS AM 26.11.2018

Die Jollenregatta im Sommer 2018 war in Sachen Regelfestigkeit und regelkonformen Segeln ein echter Hingucker. War da doch ein besagter Korsar unterwegs, der zwar offiziell auch für Optis bremst, aber ansonsten überall am liebsten drüber fährt. Wahrscheinlich sollte der Spruch im Boot heißen „Ich bremse auch auf Optis.“ – Spaß beiseite – Aufgrund mehrerer Regelverstöße und der Unwissenheit vieler Teilnehmer wurde aus einer spontanen Idee bald eine handfeste Veranstaltung.



Aus allen Ecken unseres Einzugsbereiches kamen sportlich ambitionierte Segler, aber auch welche, die es eher gemütlich angehen lassen wollen. Egal, ob sportlich oder nicht, eine gewisse Regelkenntnis ist für jeden, der den Segelsport ausübt notwendig. So fanden sich Teilnehmer der Segelvereine aus Breitenenthal, Laupheim, Bad Wörishofen, Wangen, Thalvingen, Gundelfingen und Günzburg zusammen um etwas dazuzulernen. Selbst wer einst regelsicher war kann sich nie auf sein Wissen verlassen, da alle vier Jahre, im olympischen Zyklus, ein neues Regelwerk erscheint. Zwar ändert sich nie viel, aber doch ab und zu Kleinigkeiten oder hier und da mal was gravierendes.



In meiner Segelzeit wurden aus zehn Minuten Vorbereitung Fünf, aus einem Zweilängenkreis eine Zone mit drei Längen oder aus der gängigen Startstrafe „I – round the ends“, die zur Zeit populäre Version „P – des Wiedereintauchens hinter die Startlinie“. Diese Auflistung ließ sich noch beliebig erweitern. Jeder, der hier noch „ja, das kenn ich auch noch“ sagt, ist schon etwas länger dabei.



Doch jetzt zu den aktuellsten Regeln und die beginnen, wie Uli Finckh auch in seinem Vortrag, mit Definitionen. Wann ist ein Boot klar voraus oder klar achteraus? Auf welchem Bug wird gerade gesegelt und wann wechselt dieser? Hat man Wegerecht, muss man sich freihalten oder Raum geben? Gleich mit dem Start in den Abend wurden so etliche angestrenzte, verwirrte Gesichter produziert. Dem ein

oder anderen wurde auf einmal bewusst, was er die letzten Jahre aus voller Überzeugung falsch gemacht hat oder auch richtig. Besonders die Fragen, die mit den bunten Karten offen für jeden sichtbar zu beantworten waren trugen viel zur Erheiterung bei. Der Blick lag hierbei meist auf den aktiven Regattaseglern der Runde. Die müssen doch richtig strecken, so mach ich das dann auch. Unser Vorstand Günther drückte sich gleich zu Beginn und nahm keine Karten auf, doch die Menge hat es bemerkt und so kam er nicht drum herum sein Wissen bzw. Unwissen ebenfalls preiszugeben.



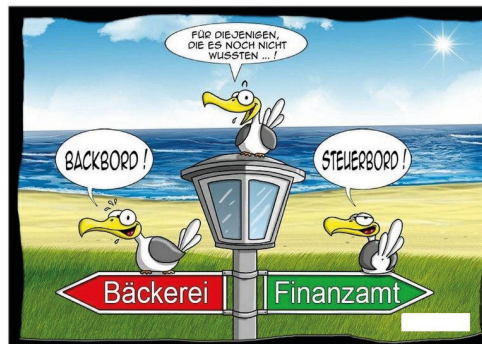
stets hart und zumeist sportlich fair gesegelt. Der eine oder andere Spruch unter der Gürtellinie inbegriffen. Am Ende allerdings, an Land, war man sich wieder gut und alles war vergessen. Für mich ist das eine echte Besonderheit zwischen Sport und Freundschaft zu unterscheiden. Wenn ich an Fußballfans denke, die sich am liebsten bis auf den Tod mit gegnerischen Fans verstreiten, kann ich nur sagen, zum Glück sind wir Segler und sitzen auch nach dem härtesten Wettstreit auf dem Wasser an Land gemütlich und friedlich zusammen. Und wehe einer gibt mir keinen Raum!



Am Ende stand ein toller Abend mit vielen neuen Erkenntnissen rund ums faire Segeln, humorvoll und kompetent von Uli vorgetragen und interessiert untermalt von einem tollen Plenum begeisterter Segler. Auf dass in Zukunft unsere Regatten in der Region ein Stück rücksichtsvoller und fairer ablaufen, als dass sie eh schon sind. Wer meint bei uns ging es bis jetzt hart zu, dem sei geraten, sich einmal mit einem der Clublaser auf eine der größeren Laser Ranglisten Regatten zu begeben. Jugendfrei geht anders.



Zum Ende noch ein Kommentar in eigener Sache. Auf den Regatten, die ich inzwischen seit ca. 28 Jahren (genau weiß ich das leider nicht) und zwischen Stockholm und Saint-Tropez, Schwarzwald und Neusiedler See gesegelt habe wurde auf dem Wasser



Vor etwa einem Jahr wurde beim Messenger „TELEGRAM“ die Gruppe **SGS-active** eröffnet. Durch den Zusatz in der Namensgebung **-active** könnte die Annahme entstehen, dass hier schwer gearbeitet wird. Keine Bange, unsere Hände sind nicht von Schwielen geprägt. Auch verbirgt sich hinter dem Namen kein hochtrabender geistiger Erguss. Die Bezeichnung **SGS** unterliegt gewissen Schutzrechten und das **-active** findet man in der Bezeichnung meiner Segeljolle. In Kombination beider Namensteile bewege ich mich juristisch auf sicherem Terrain und das Geheimnis der Namensgebung ist gelüftet.

Was hat mich veranlasst, eine Gruppe dieser Art zu gründen?

Dazu vorweg. Wie es früher war, kann ich nicht beurteilen, da ich erst im Jahr 2013, nach bestandener Probezeit, als Mitglied bei der Skipper-Gilde-Schwaben aufgenommen wurde. Ich hatte wohl alles richtig gemacht.

Bei meinen Aufenthalten am See, fiel mir auf, dass immer mehr Zweihandboote auf dem Trockenliegeplatz verwaisten. Bei Gesprächen mit den Bootsbesitzern hörte ich heraus, dass es schwierig war einen passenden Segelpartner zu finden.

Selbst bei den Dickschiffen konnte ich beobachten, wie Boote mit einzelnen Kapitänen ihre Bahnen zogen. Die Gründe dafür sind vielschichtig und unterschiedlicher Natur.

Immer wieder führte ich Gespräche mit Bootseignern, um diese zur Teilnahme an Regatten zu gewinnen. Viele davon würden gerne mitsegeln, scheuen dies jedoch wegen fehlender Kenntnisse über Ablauf und Regelkunde. Mit einem erfahrenen Segler an ihrer Seite, wären sie dabei.

Ich persönlich schätze die Gesellschaft mit anregenden Gesprächen an Bord und sollte der Wind mehr Spaß versprechen, sind helfende Hände für die Manöver unumgänglich.

Ja..., ich denke diese Beobachtung, Gespräche und mein Wunsch nach mehr Miteinander, inspirierte mich, die **SGS-active** zu gründen.

Das ist eine Plattform auf der sich Seglerinnen und Segler, mit und ohne Erfahrung zum gemeinsamen Segeln verabreden können.

Es werden Tipps und Tricks ausgetauscht, gute Ideen entstehen, reifen und so mancher Unsinn dreht seine Runde. Wir schicken uns Segelfilme, interessante Berichte und geben Buchempfehlungen weiter, um unsere Segelkünste und das Regelwissen zu verbessern. So mancher Segel-Cartoon entlockt uns ein Lächeln.

Auch die eine oder andere Aktionen im Club fand ihren Ursprung in der **SGS-active**.

Es werden Zeitungsartikel über den Club und den Regatten veröffentlicht. Die Känguru Regatta wurde aus der Versenkung gehoben. Eine kleine Gruppe von Modellsegler hat sich gefunden und so mancher Tropfen verließ die Flasche nach einem schönen Segeltag. Segelcrews haben sich gebildet um, an Regatten teilzunehmen. Sogar eine Marmelade für Segler wurde entdeckt, ... und, und, und.

15 Mitglieder zählt die Gruppe inzwischen. Darunter sind Leser, Schreiber, Schmunzler und Kopfschüttler. Menschen, die eines gemeinsam haben, das Segeln.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei allen bedanken. Im Besonderen bei denjenigen, welche die Känguru Regatta unterstützt haben. Ohne deren Hilfe wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Die **SGS-active** lebt von den Beteiligten, derer Innovationen und Kreativität. Jeder ist herzlich willkommen.

Ich wünsche allen eine schöne und **-active** Segelsaison 2019.

Ferdl Markt

SCHNUPPERSEGELN OHNE STEFAN

Der Termin für das Schnuppersegeln, organisiert über das Ferienprogramm der Stadt Günzburg, war fest für den 04. September 2018 festgelegt. Es waren 15 Kinder angemeldet, die bis auf eine Absage alle gespannt und ganz neugierig morgens um 10:00 Uhr bei uns am Mooswaldsee eintrafen.



Diese Veranstaltung hatte bisher jedes Jahr unser Jugendleiter Stefan Theer mit einigen Helfern durchgeführt. Leider passte dieses Jahr Stefans Familienplanungskalender nicht ganz mit unserem Vereinsterminkalender überein. Eine Vorahnung von Stefans Frau Katrin wurde Wahrheit.

Stefan wurde genau am Schnuppersegeltag morgens schon auf die Geburtsstation abkommandiert. Wir hatten somit schon einen Plan B vorbereitet, den wir dann sofort umsetzten. Oli übernahm das Kommando und gab klare Ansagen, wer mit Willi auf der Mariner19, mit Norman auf dem Kajütboot oder mit Jonas auf dem Pirat mitsegelt. Auch zwei Optis durften vom einen oder anderen Schnupperkind schon mal ausprobiert werden. Und ich übernahm die Hafenoobhut. Leider war das Wetter morgens sehr durchwachsen. Ein paar Regenschauer mussten mit den Kids überbrückt werden. Spontan legten wir eine kleine Bastelpause ein, und wer wollte, konnte sich ein kleines Segelboot aus Schwemmholz und Segelstoff

bauen. Manche interessierten sich aber auch ganz eifrig für die Segelknoten.

Danach ging es dann bei einem leichten Wind(Bft 1-2) doch auf's Wasser und wer es wagte, durfte auch schon mal die Pinne übernehmen.

Mittags gab es eine Hot-Dog-Pause und bald ging es weiter mit einem Durchwechselln der Boote. Gegen Ende des Schnuppertages nahm leider der Wind ab und für viele war dann doch noch ein Wasserplantschen im Mooswaldsee ein „Muss“.

Trotz ungewohnten Umständen, konnten wir wiederum einige Kinder aus dem Günzburger Raum an den Segelsport heranführen. Was sich daraus ergibt und wer sich dafür begeistern wird ist oftmals auch elternabhängig und muss natürlich auch in eine gewisse Freizeitplanung der Kinder passen.

Wir werden sehen was die neue Saison



bringen wird. Trotzdem kann ich nur sagen: An diesem Tag war es keinem langweilig und es hat allen recht viel Spaß gemacht!

Bericht: Inge Zimmermann

AUSSCHREIBUNG JUGENDTRAINING 2019

Ausschreibung

Veranstaltung	Jugendtraining
Veranstalter	Skipper- Gilde- Schwaben e.V. BA087
Trainer	Stefan Theer
Ort	Mooswaldsee Günzburg
Beginn/ Ende	15:00 Uhr (15:30 auf dem Wasser) bis 17:30 Uhr
Bootsklassen	Opti, Laser (alle Segel), 420, Pirat
Inhalte	Grundlagen zum Regattasegeln, Bootshandling, Manöver, je nach Teilnehmerkreis individuell abgestimmt
Gruppen	Je nach Anzahl der Teilnehmer können unterschiedliche Leistungsgruppen eingeteilt werden
Anmeldung	Ausschließlich über Raceoffice
Meldeschluss	Die Meldefrist endet am jeweiligen Mittwoch vor dem Training um 24:00 Uhr.
Nachmeldung	Eine Nachmeldung ist nicht möglich!
Teilnehmerzahl	Nehmen weniger als vier Boote teil fällt das Training aus. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Boote.
Meldegeld	Wird nicht erhoben, über eine Spende von auswärtigen Teilnehmern freut sich die Jugendkasse.
Vereinsboote der SGS	Zum Training stehen in Raceoffice mehrere Bootsklassen zur Verfügung. Die Teilnehmerbeschränkung gibt die Anzahl der zur Verfügung stehenden Clubboote an. Sind in den festgelegten Klassen alle Plätze vergeben, stehen keine Clubboote mehr zur Verfügung. In der Klasse Laser wird vor Ort entschieden, wer mit welchem Segel bzw. Boot fährt. Bei Teilnahme mit dem eigenen Boot wird in der „offenen Klasse“ gemeldet.
Haftungsausschluss und Datenschutz	Eine Teilnahme ohne (von den Erziehungsberechtigten) unterzeichneten Haftungsausschluss ist nicht möglich. Alle Teilnehmer willigen ein, dass Bild- und Tonaufnahmen, die während dem Training gemacht werden von der SGS auf der vereinseigenen Homepage bzw. in den Medien veröffentlicht werden dürfen.

AUSSCHREIBUNG JUGENDTRAINING 2019

Jugendtraining 2019

Die neue Saison liegt vor uns und bringt eine neue Organisation des Jugendtrainings mit sich.

Hier das Wichtigste in Kürze:










- Das Training findet in der Regel nur noch 14-tägig statt.
- Die Trainingstermine werden wie gehabt auf der Homepage (Segelsport Jugend/ Termine) bekanntgegeben.
- Die Anmeldung zum jeweiligen Termin erfolgt über Raceoffice. Hierzu gibt es auf der Homepage zu jedem Training einen Link.
- Bei der Meldung wählt man die Bootsklasse (hier gibt es so viele Möglichkeiten, wie Clubboote da sind). Wer mit dem eigenen Boot teilnimmt meldet in der „offenen Klasse“.
- Sind bis zum Meldeschluss (2 Tage vorher) nicht mindestens vier Teilnehmer gemeldet, fällt das Training aus.
- Das Training ist auch für erwachsene und auswärtige Segler offen.

Ich hoffe, dass mit dieser Maßnahme die Nachfrage nach unserem Segeltraining wieder steigt und in die Jugendgruppe erneuter Schwung kommt.

Euer Jugendleiter

Stefan Theer

Trainingstermine mit Link:

29.03.2019	12.04.2019	03.05.2019	17.05.2019	24.05.2019
				
28.06.2019	19.07.2019	13.09.2019	27.09.2019	
				

TRAININGSLAGER BEI DER SGS

Vom 20. bis zum 22. Juli 2018 war es mal wieder soweit. Die SGS war an der Reihe um das vereinsübergreifende Jugendlager auszutragen. Zu Beginn hieß das allerdings erst einmal planen und vorbereiten, waren doch 2014 gut 50 beteiligte Personen für zweieinhalb Tage auf dem Clubgelände unterwegs. Sobald das Rahmenprogramm stand gingen die Ausschreibungen raus und das Warten begann. Denn bis auf eine sehr schnelle Anmeldung passierte erst einmal gar nichts! Selbst aus den eigenen Reihen kamen keine Meldungen, so dass die Veranstaltung zum Meldeschluss kurz vor dem Aus stand. Die thalfinger Segler hatten aus unbekanntem Gründen keine Ausschreibung weitergeleitet bekommen. Als sich Jörn Thöne dann bei mir gemeldet hatte, wann denn jetzt mal die Ausschreibung kommt, gab es den ersten Lichtblick, dass die Veranstaltung stattfinden wird. Nachdem ich dann unserer eigenen Jugend deutlich zu verstehen gegeben habe, dass es so nicht geht kamen von hier auch noch ein paar Meldungen. Jetzt stand fest, das Trainingslager wird mit dem von vor vier Jahren nicht zu vergleichen sein.

Nachdem endlich die Teilnehmer feststanden konnte ich den Trainingsplan erstellen. Was gar nicht so einfach war. Eine Trainingsgruppe, die aus unterschiedlichen Bootsklassen besteht und deren Segler alle auf unterschiedlichen Levels unterwegs sind, unter einen Hut zu bringen ist nicht so leicht. Es gelang durch die Forcierung des Trainings auf den Startprozess und das schnelle und richtige Wegkommen an der Linie. Hier konnten sich alle, egal ob schnell oder langsam, Opti oder Laser finden und niemand segelte ständig hinterher.

Am Freitag stand die Anreise und Kennenlernen auf dem Plan. Mit neun Teilnehmern eine überschaubare Sache, zumal sich alle schon von gemeinsamen Regatten kennen. Also Zelte aufgebaut und bezogen, Boote fit gemacht und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Samstag ging es dann los mit Starttraining und zwar schon an Land! Der Wind war uns nicht immer gut gesinnt und so legten wir halt ohne Boote los. Später auf dem Wasser ging es dann auch oft hin und her, damit die Linie immer so gut es ging zum Wind passte. Langweilig wurde es bei den unterschiedlichsten Übungen niemandem und durch die gute Verpflegung waren alle immer gestärkt genug für die teilweise dann doch anstrengende Wasserarbeit. Sonntags ging es dann auf zur traditionellen Abschlussregatta, bei der wir sogar vier Läufe segelten. Gerade an den Starts konnten alle das frisch Gelernte zeigen und machten die Startphase interessant zum Zuschauen.

Nach dem Mittagessen folgte die Siegerehrung und das Aufräumen. Alle packten mit an und halfen, dass das Clubgelände ordentlich zurückgelassen wurde. Einzig das Haus mussten wir nicht reinigen, dank der Firma Kalka, die die Woche drauf kräftig anpackte.

Alles in allem, war es eine kleine, feine und gelungene Veranstaltung, bei der nichts zu kurz kam. Das Team an Land um Kathrin, mit Silke und Niklas, hat die Teilnehmer stets ordentlich und pünktlich zur Mittagsflaute bestens versorgt. Auf dem Wasser konnten wegen der geringen Teilnehmerzahl Oli und Frank mit trainieren, was den beiden auch ganz gut gefiel. 2019 geht's in Thalfingen weiter, hoffentlich mit einer starken Beteiligung der SGS. Seglerisch wird durch Jörn bestimmt einiges geboten und dazuzulernen sein.

NEUES REGATTA-EQUIPMENT

UNSER NEUES WETTFAHRT-AUSWERTUNGSPROGRAMM

WinRegatta - komfortable Auswertung von Segel-Regatten

Software für Windows zur komfortablen Abwicklung und Auswertung von Segel- und Surf-Regatten. An unterschiedliche Anforderungen flexibel anpassbar.

WinRegatta wird von vielen Clubs zur Abwicklung und Wertung von kleinen bis hin zu sehr großen Regatten verwendet.

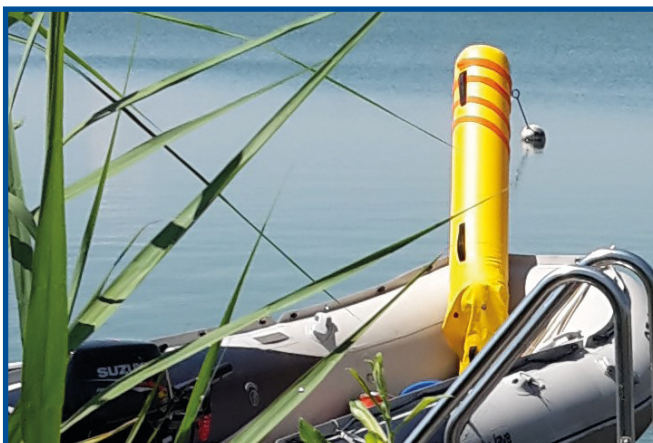
WinRegatta läßt sich für alle Veranstaltungsgrößen und Wertungsarten konfigurieren.

Mit der Standardversion von WinRegatta lassen sich vor allem auch mittlere und kleine Regatten sehr einfach, aber doch komfortabel durchführen.

GRÖßERE GUT ERKENNBARE SIGNALFLAGGEN FÜR WETTFAHRTEN



NEUE REGATTA-TONNEN



REGATTA -

Wie die Regattasegler unter euch sicher schon gemerkt haben, hat sich im Ablauf unserer Regatten einiges geändert.

Die wichtigsten Änderungen möchte ich hier zusammenfassen:

Anmeldung

Da sich immer mehr Auswärtige für Regatten unseres Vereins interessieren, findet die Anmeldung zu unseren Jollenregatten schon seit einiger Zeit über das Online-Anmeldeportal [Raceoffice.org](https://raceoffice.org) statt. Raceoffice bietet den Vorteil, dass alle Teilnehmer-Daten digital zur Verfügung stehen und nicht händisch in unser neues Auswertungsprogramm, WinRegatta, eingetragen werden müssen. Teilnehmerlisten und Unterlagen für die Buchhaltung können also ganz einfach am Regattatag ausgedruckt werden.

Um dem Regatta-Team die Organisation also zu erleichtern, wäre es hilfreich, wenn sich alle Regattateilnehmer im Voraus, am besten vor Meldeschluss, über Raceoffice zur Regatta anmelden.

Den aktuellen Link dazu findet Ihr immer auf der Homepage der SGS.

Ausschreibung

Ebenso findet ihr auf unserer Homepage die aktuelle Ausschreibung, die Euch Hinweise zu Regattaablauf, Anmeldung, Wertung, Haftung, Meldegeld und vielem anderen gibt. Generell ist es also immer sinnvoll, die Ausschreibung zu lesen

Segelanweisungen

Die Segelanweisungen geben einen generellen Überblick über alles, was sich während der Wettfahrt abspielt, und welche Sonderregelungen gelten.

Im Folgenden werde ich eine Kurzfassung der wichtigsten Inhalte geben:
Klassenflaggen

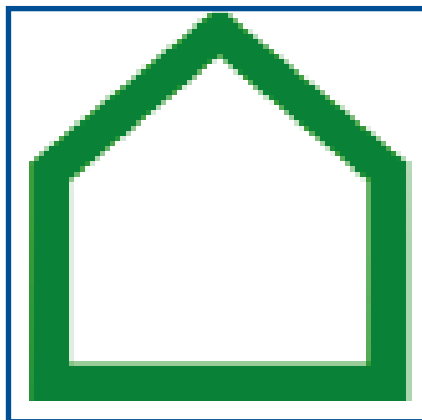
Wie Ihr als erfahrene Regattasegler sicher schon gemerkt habt, hat jede Startklasse seine eigene Flagge. Generell wird es gehandhabt, dass das entsprechende Segelzeichen als Klassenflagge gilt. Nur haben wir bei uns am Mooswaldweiher selten den Fall, dass nur Boote der selben Art starten. Daher starten wir, ausgenommen der Optis, nicht in Klassen, sondern in Gruppen.

LEICHT GEMACHT

Aufgeteilt sind diese Gruppen nach der Besatzungsstärke. Somit haben wir eine Klasse für Einmann-Boote und eine weitere für Mehrhand-Boote, also alles was mehr als ein Segel hat und somit mit einem oder mehreren Vorschotern segelt.



Sollte es zu einer gemischten Regatta kommen, also eine Regatta wo sowohl Jollen als auch Kajütboote starten, wird für die Kajütboote folgende Flagge verwendet:



Bahnmarken

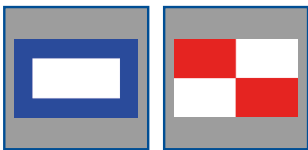
Seit Frühjahr 2018 sind wir im stolzen Besitz neuer Bahnmarken. Die großen gelben Tonnen sind jetzt auch aus der Ferne gut sichtbar und somit wunderbar für auch größere Startfelder einsetzbar.

Startverfahren

Eine Flagge, die während Regatten grundsätzlich immer am Fahnenmast gesetzt sein wird und somit ausnahmslos für jeden Regattateilnehmer gilt, ist die Flagge Y. Die rot-gelb gestreifte Flagge verpflichtet jeden Regattateilnehmer, während der gesamten Regatta eine Schwimmweste zu tragen. Ein Teilnehmer, der sich von dieser Vorschrift nicht angesprochen fühlt, wird von der Wettfahrtleitung nicht gewertet, darf also nicht bei der Regatta teilnehmen. Zu Beginn des Startverfahrens wird eine orangene Flagge gehisst. Diese soll zunächst nur darauf hinweisen, dass Wettfahrten geplant sind.

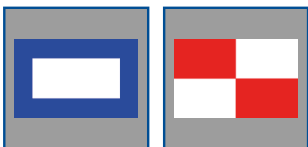
5 MINUTEN VOR START: Es wird die Flagge derjenigen Startgruppe gehisst, deren Start bevorsteht. Das Hissen der Flagge geschieht zeitgleich mit einem Hupen der Regattaleitung.

4 MINUTEN VOR START:



Es wird eine Flagge gehisst, die den Grad der Startverschärfung anzeigt. Möglich sind unter anderem die **Flagge P (Regelfall)**, eine blaue Flagge mit weißem Rechteck in der Mitte, die **Flagge U**, eine rot-weiß karierte Flagge, oder **Black Flag**. Die letzten beiden Flaggen kommen in den seltenen Fällen zum Einsatz, dass die Regattaleitung beschließt, dass bei einem Frühstart verschärfte Strafen vollzogen werden sollen (Disqualifikation, bei Black Flag auch für folgende Wettfahrten). Unter Flagge P gelten keine besonderen Regeln beim Frühstart. Zeitgleich mit Hissen der Flagge ertönt ein Hupen der Regattaleitung.

1 MINUTE VOR START:



Die im Voraus gehissene Flagge, also entweder **P, U oder die Black Flag**, wird wieder eingeholt. Mit Einholen der Flagge ertönt ein Hupen der Regattaleitung.

START:

Beim Start wird die **Klassenflagge** eingeholt. Gleichzeitig ertönt ein Hupen der Regattaleitung. Der Start der ersten Gruppe bedeutet oftmals das 5-Minutensignal der nächsten Gruppe. In diesem Fall wird mit Einholen der einen Klassenflagge, die der nächsten Startgruppe gehisst.

FRÜHSTART:

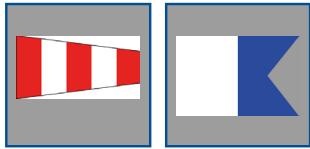


Im Falle eines Frühstarts gibt es zwei Möglichkeiten. Sollte die Regattaleitung alle Boote, die verfrüht über die Startlinie gefahren sind, identifizieren können, wird es zum Einzelrückruf kommen. In diesem Fall wird die **Flagge X** gezogen, eine weiße Flagge mit blauem Kreuz. Sobald sich alle Boote entlastet haben, zurück zum Start und ordentlich über die Linie gefahren sind, wird die Flagge wieder eingeholt.

Falls nicht alle Boote identifiziert werden konnten, wird es zum Gesamtrückruf kommen. Bei diesem wird der **erste Hilfsstander**, eine blaue, dreieckige Flagge mit einem gelben Kern gehisst. Gesamtrückruf bedeutet vielmehr, dass der Start

mehr oder weniger abgebrochen wurde und alle Boote dieser Startgruppe zurück ins Startgebiet kehren sollen. Anschließend erfolgt ein neues Startverfahren. Gehupft wird beim Einzelrückruf ein Mal, beim Gesamtrückruf zwei Mal.

STARTVERSCHIEBUNG:



Im Falle einer Startverschiebung wird **Flagge AP** gezogen, ein rot-weiß gestreifter länglicher Wimpel. Nicht gestartete Wettfahrten sind in diesem Fall verschoben. Ob man zurück in den Hafen fahren kann oder sogar für den heutigen Tag zusammenpacken darf, regeln die **Flaggen A und H**.

H, eine rot-weiß geteilte Flagge, besagt, dass weitere Signale an Land bekanntgegeben werden, also am Flaggenmast, oder am Aushang. **Flagge A**, eine blau-weiß geteilte Flagge mit dreieckigem Einschnitt am Ende, besagt hingegen, dass an diesem Tag keine weitere Wettfahrt stattfinden wird.

Merkhilfe: H - Hafen; A - Aufhören

Beim Hissen des **Wimpels AP** wird die Regattaleitung zwei Mal hupen. Die Startverschiebung gilt so lange, bis AP zusammen mit einem Schallsignal wieder eingeholt wird. Eine Minute nach Einholen wird das nächste Ankündigungssignal gegeben. Eine Ausnahme besteht, wenn die Flagge AP an Land, also am Flaggenmast gesetzt wurde. In diesem Fall wird das nächste Ankündigungssignal frühestens 40 Minuten nach Einholen der Flagge gegeben.

ABBRUCH:



Wenn die gestarteten Wettfahrten abgebrochen werden sollen, wird die Regattaleitung die **Flagge N** ziehen, die der Bayrischen sehr ähnlich ist. Flagge N allein bedeutet, dass die laufende Wettfahrt abgebrochen wurde und die Boote zurück ins Startgebiet kehren sollen. Anderes regelt die Flagge N im Zusammenhang mit den **Flaggen A und H**, hier gelten die selben Regeln wie bei der Startverschiebung. Beim Setzen der Flagge N ertönen drei Schallsignale.

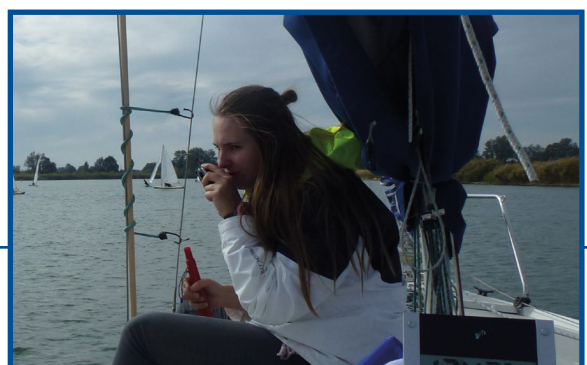
ZIELEINLAUF:

Dass der Zieleinlauf einer Klasse in Kürze bevorsteht, wird mit einer blauen Flagge angezeigt. Das Setzen der Flagge erfolgt ohne Schallsignal und soll nur eine Hilfestellung sein, falls sich Vorschoter und Steuermann mal wieder uneinig sind, in der wievielten Runde sie sich befinden. Um den Zieleinlauf der einen Klasse vom Start einer anderen Klasse unterscheiden zu können, wird beim Zieldurchgang nicht mehr abgehupft, sondern mit einer Trillerpfeife abgepiffen.

Kurz und knapp war das jetzt alles, was Ihr erstmal zum Ablauf einer Regatta wissen müsst. Ich hoffe, ich konnte bei einigen etwas Licht ins Dunkel bringen und habe nicht noch mehr Fragezeichen in euren Köpfen hinterlassen. Aber keine Angst, falls Ihr bei den Regatten doch nochmal Hilfe braucht, hab` ich immer kleine Übersichten über Flaggen, Startverfahren etc. für Euch ausgedruckt, die Ihr euch gerne mit aufs Boot nehmen könnt, dann seid Ihr mit Sicherheit für alles gewappnet! Bis zur nächsten Regatta!

Die Wettfahrtleitung (Anja Zimmermann)

WETTFAHRTLEITER IM EINSATZ



SOMMERREGATTEN

Zwischen Juni und Juli jährt sich das Sommerfest der SGS e.V., bei dem heuer auf den Tag genau im Sommer vor sieben Jahren ein heftiges Unwetter den gesamten Günzburger Hafen verwüstete. Nicht so 2018: Bestes Wetter, angenehmer Ostwind um die zwei bis drei Windstärken mit einigen Böen und warme Temperaturen warteten auf die Segler am 30. Juni.

So traten samstags bei der Jollenregatta insgesamt 20 Boote in drei Klassen an. Bei den Kleinsten im Opti waren 4 Segler am Start, bei den Einhandjollen 11 und bei den Zweihandjollen fünf Crews. Neu war 2018, dass erstmals zur Sommerregatta auch Gäste aus dem Allgäu vom Marineverein Wangen zu uns gestoßen sind. In insgesamt vier Läufen konnten sich die Segler untereinander messen und es ging heiß her. Gerade unter den Zweimannbooten wurde sprichwörtlich mit dem „Messer zwischen den Zähnen“ gesegelt und die eine oder andere Regel zum Ärger der Konkurrenten sehr weit ausgereizt. So kam es nicht nur einmal zu lautstarken Auseinandersetzungen auf dem Wasser um die Vorfahrt. Doch wie es sich unter Seglern gehört waren an Land alle im Sinne des Sportsgeists fair und freundlich zueinander. Zum Glück, so musste die junge Wettfahrtleitung keine Protestverhandlungen einberufen und die Siegerehrung konnte zügig stattfinden. Im Anschluss begann das Sommerfest, bei dem sich die Segler mit Freibier und einem Grillbuffet von ihrer sportlichen Aktivität erholen konnten. Die Vorstandschaft der SGS freute sich besonders über die Teilnahme von Nachwuchssegler*innen jedes Alters. Egal in welcher Wertungsklasse gingen teils zum ersten Mal Segler an den Start, die in Günzburg das Segeln gelernt hatten. So wurden neben den Jugendklassen auch die zwei vereinseigenen Jollen für Erwachsene gesegelt.

Sonntags gingen dann die Großen an den Start. Kajütbootregatta war angesagt, hier segeln allein schon aus logistischen Gründen nur heimische Boote, da sich der Transport, der Auf- und Abbau der Boote doch komplizierter gestaltet. Trotzdem ging es in drei Läufen bei unveränderten Wetterbedingungen mit acht Booten rund. Der Kurs blieb ein Dreieck, wie bei den Jollen tags zuvor und die Vorfahrtsregeln, gerade beim Start wurden ebenfalls des Öfteren stark gedehnt. Am Ende siegte das schnellste Schiff mit Steuermann Kay Averhoff, Jörn Thone, Silke und Frank Häufele. Die Ergebnisse des Wochenendes im Einzelnen:



Optimisten:

1. Fabian Heilig (MVW), 2. Mathilde Heider (MVW), 3. Ella Heider (MVW), 4. Benjamin Häufele (SGS)

Einhandjollen:

1. Florian Hafner (SGS), 2. Oli Zimmermann (SGS), 3. Frank Heider (MVW)

Zweihandjollen:

1. Uwe Dorn (MVW) und Stephan Hafner (SGS), 2. Ferdl Markt (SGS) und Hubert Reisinger (SGS), 3. Silke Häufele (SGS) und Simon Trossmann (SGS)

Kajütboote:

1. Kay Averhoff (SGS), 2. Wolfgang Reiter (SGS), 3. Günther Zimmermann (SGS) natürlich alle mit ihrer Crew.

SAUERKRAUTREGATTA BEI DER SGS

Wertungen in drei Klassen und Saisonfinale des Lasercups

Am 6. und 7. Oktober fanden sich 34 Boote mit 40 Seglern auf dem Clubgelände der Skipper Gilde Schwaben e.V. ein um gemeinsam bei goldenem Oktoberwetter die traditionelle Sauerkrautregatta zu segeln. Bei schwachen Winden wurden insgesamt in drei Wertungsklassen fünf Läufe gesegelt. Ebenso bildete die Regatta das Saisonfinale der regionalen Regattaserie Lasercup.



Der Vorstand der SGS Günther Zimmermann freute sich so viele Seglerinnen und Segler auf dem Clubgelände am Mooswaldsee begrüßen zu dürfen. Unter anderem waren Teilnehmer von den Segelclubs Dillingerland, Thalfragen, Laupheim, Breienthal, Bad- Wörishofen und Wangen angereist. Nicht nur die Wettfahrtsleiterin Anja Zimmermann, sondern auch der ganze Verein, hatte durch die hohe Teilnehmerzahl einiges zu tun. So musste eine Absicherung der Teilnehmer durch die Wasserwacht organisiert, Stellplätze für Boote und Wohnmobile bereitgestellt und Verpflegung sichergestellt werden. Gerade letzteres gestaltet sich auf einem völlig autark im Donaumoos gelegenen Gelände eher schwierig. Ohne Anschluss an Strom, Kanalisation und Wasser stellt eine größere Veranstaltung immer besondere Anforderungen, die die SGS zum Glück und Dank ihrer Mitglieder bis jetzt immer meistern konnte.



Sportlich standen andere Probleme im Vordergrund. So tat sich das Team um die Wettfahrtleitung beim Auslegen des Kurses nicht leicht, da der angesagte Wind erst kurz vor dem Start konstant wehte. Der Kurs wurde deshalb auf Verdacht zunächst „blind“ gesteckt und passte aufgrund der Revierkenntnis perfekt zum bald darauf einsetzenden Wind. Bis dieser sich aber durchsetzen konnte musste der erste Wertungslauf abgebrochen werden. Ab dem zweiten Start gelang es der Wettfahrtleitung vier Wertungsläufe in allen drei Klassen am ersten Wettfahrttag durchzuziehen, bevor der Wind gegen 18:00 Uhr wieder vollständig einschloß und der spiegelglatte See den Seglern ein wunderbares Farbenspiel zum Sonnenuntergang schenkte. Die Segler hatten mit den leicht drehenden Winden ihren Spaß und es entstanden spannende Wettkämpfe, die auch von Land aus gut zu beobachten waren, da die Wettfahrtleitung eine der zu rundenden Bojen genau vor dem Clubgelände platzierte. Im Gegensatz zu den großen Seen im Süden Deutschlands ein echtes Plus für den Mooswaldsee, da hier Regatten nicht irgendwo weit draußen stattfinden, sondern direkt an den Zuschauern, die somit zumindest zum Teil hautnah dabei sein können.

Der Sonntag brachte noch weniger Wind mit sich, so dass nur ein Lauf gesegelt werden konnte. An beiden Tagen zeichnete sich in der mit 21 Startern größten Klasse, der Einhandklasse, der Sieg von Florian Hafner (SGS) ab, der vier Läufe für sich entscheiden konnte. Er gewann die Wertung in seinem Laser- Standard vor Achim Rampp (SCB) auf einem Seggerling und Frank Heider (MVW) ebenfalls auf einem Laser- Standard. Bei der Mehrhandwertung war es spannender. Hier stand es nach dem ersten Tag unentschieden zwischen den beiden Korsar-Besatzungen des MVW. Entscheidend war ein Frühstart von Martin und Franziska Kresser im letzten Lauf der Patrick Kresser und Alexander Storrer den ersten Platz sicherte. Beide Korsare verwiesen die beste SGS Crew mit Hubert Reisinger und Ferdinand Markt auf den dritten Platz. Bei den jüngsten im Optimist konnte sich Mathilde Heider (MVW) vor Benjamin Häufele (SGS) und Siddhartha Hummler (SCLa) den Sieg sichern.

Neben der Sauerkrautregatta fand parallel eine Wertung des Lasercups statt. Hier wurden über die gesamte Saison verteilt in Thalfingen, Dillingen, Wangen und schließlich Günzburg Wertungsläufe gesegelt. Nach insgesamt 19 Wettfahrten sicherte sich in der Serie Nils Nothafft (MVW) den Gesamtsieg vor Fabian Hechelmann (SGT) und Alexander Schretzenmayer (SGDL). In der Lasercup Jugendwertung konnte Fabian Hechelmann den Siegerpokal in Empfang nehmen und verwies Leonie Heider (MVW) und Jonas Häufele (SGS) auf die Plätze zwei und drei.

Nach diesem tollen Segelwochenende kehrt nun bis zur Nikolausregatta am 08. Dezember 2018 Ruhe am Mooswaldsee ein, bevor sich in der Einhandklasse die unverfrorenen Segler ein letztes Mal im Jahr 2018 auf dem Wasser messen.

SGS Skipper Gilde Schwaben
 SGT Seglergemeinschaft Thalfingen
 SCB Segelclub Breienthal
 SGDL Segelclub Dillingerlang
 BWSC Bad- Wörishofener Segelclub
 SCLa Segelclub Laupheim
 MVW Marineverein Wangen



CLUBMEISTER

BEI DER SKIPPER- GILDE- SCHWABEN GEEHRT

Am Günzburger Mooswaldsee, dem Südsee, wurden am 09.12.2018 die Wanderpokale für die Clubmeister der SGS übergeben.

Eigentlich sollte das Wochenende mit Weihnachtsfeier sportlich umrahmt sein, doch leider fiel die Nikolausregatta 2018 ins Wasser, da der Wind mit einer Stärke von 6 Beaufort und mehr blies. Besonders dieses mehr, in Böen bis zu 9 Windstärken, brachte den Veranstalter in Zugzwang und so wurde die Regatta 2018, mit Blick auf die Sicherheit der Teilnehmer, abgesagt. Auch ohne sportliches Rahmenprogramm fand die Weihnachtsfeier der Günzburger Segler statt, bei der in insgesamt drei Klassen Wanderpokale an diejenigen vergeben werden, die sich auf dem heimischen Gewässer über die ganze Saison hin am erfolgreichsten gegeben haben. So wurden an drei Regattatagen bei den Kajütbooten mit unterschiedlichsten Bedingungen und insgesamt 12 Teilnehmern 2018 der Titel Clubmeister an den Neueinsteiger auf dem Mooswaldsee vergeben. Kay Averhoff holte sich mit seiner Crew (Silke u. Frank Häufele, sowie Jörn Thöne) und seiner Melges 24 souverän den Pokal. Bei Optimis und Jollen wurden an zwei Veranstaltungen insgesamt neun Läufe gesegelt. In der Jüngstenklasse, den Optimisten, sicherte sich Benjamin Häufele den Titel und in der Jollenklasse, dem stärksten Starterfeld mit 14 Booten, konnte sich Stefan Theer behaupten.

Vorstand Günther Zimmermann nahm gemeinsam mit der Wettfahrtleiterin aller Regatten, Anja Zimmermann die Preisübergabe vor und bedankte sich bei den Anwesenden für die steigende sportliche Aktivität und dem Engagement im Verein. Er verwies auf das Winterprogramm, das mit den Clubabenden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr und mit einigen Arbeitseinsätzen auf rege Teilnahme wartet.

Wer Interesse am Segelsport hat, ist gerne zu den Clubabenden eingeladen um den Verein und das Clubgelände kennenzulernen. Zum Einsteigen und Lossegeln muss man sich aber bis Mai 2019 gedulden, am Maifeiertag findet mit dem Ansegeln die offizielle Saisonöffnung mit einer Kajütbootregatta statt.

Bildunterschrift:

v.L. Erfolgreiche Segler: Silke Häufele, Benjamin Häufele, Kay Averhoff mit Sohn Alexander, Stefan Theer, Frank Häufele und Günther Zimmermann
Bild: Wilhelm Speer, zur Veröffentlichung freigegeben



ABSAGE DER NIKOLAUSREGATTA

Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen und dem hohen Risiko, das zwangsläufig bei einem Start bei solchen Temperaturen und Winden bis 8 Bft besteht, musste die letzte Nikolausregatta leider abgesagt werden.

Nichts desto Trotz liesen wir uns nicht die alljährliche Gaudi verderben und versammelten uns in unserem Vereinsheim zum Kaffee und Kuchen.

Es war auch ohne Regatta ein gelungener Tag!



Terminkalender SGS 2019	
Termin	Veranstaltung
Januar	
02.01.	Clubabend
Februar	
06.02.	Clubabend
März	
06.03.	Clubabend
21.03.	Jahreshauptversammlung
23.03.	Arbeitsdienst
April	
03.04.	Clubabend
Mai	
01.05.	1. Kajütboot Regatta mit Maifest
08.05.	Clubabend
25.05.	1. Jollenregatta
Juni	
05.06.	Clubabend
Juli	
03.07.	Clubabend
20.07.	2. Jollenregatta und Sommerfest
21.07.	2. Kajütbootregatta
August	
04.08.	Clubabend

September	
04.09.	Clubabend
28.09.	3. Jollenwertung Sauerkrautregatta und Herbstfest
29.09.	3. Jollenwertung Sauerkrautregatta
Oktober	
02.10.	Clubabend
03.10.	3. Kajütbootregatta
25.10.	letzter Sliptermin
26.10.	Arbeitsdienst
November	
06.11.	Clubabend
Dezember	
06.12.	Clubabend
07.12.	Nikolausregatta Günzburg

Denn Vorbeugung ist der beste Schutz

Eine Basler Agentur zu sein, bedeutet für uns mehr als nur versichern. Mit unserem Fachwissen helfen wir Ihnen, Risiken von Anfang an zu vermeiden. Dabei sind wir als kompetente Ansprechpartner vor Ort immer für Sie da: Wir beraten Sie umfassend und zuverlässig – noch bevor ein Schaden passiert. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Termin!

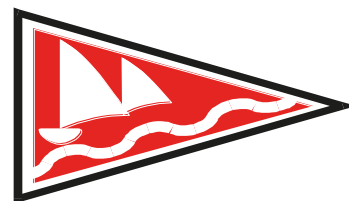
Agentur Kircher, Seiler & Weck
 Krankenhausstr. 21 · 89312 Günzburg
 Tel.: 08221-2078885
 E-Mail: Stefan.weck@basler.de



Regatta-/Trainingstermine 2019			
Termin	Veranstaltung	Klassen	Verein
April			
13.04.	Ansegeln Bad Wörishofen	Alle	BWSC
19.-22.04	Gardaseewoche Thalfingen Anm.:Jörn Thöne	Alle	SGT
28.04.	Lasercup 1. Lauf Bad Wörishofen	Laser	BWSC
Mai			
01.05.	Ansegeln Günzburg ab 11.00 Uhr Weisswurstessen	Kajütboote	SGS
04.05.	Ansegeln Dillinger Land	Alle	SCDL
05.05.	Ansegeln Thalfingen	Alle	SGT
11./12.05.	Frühlingsregatta Wangen	Alle	MVW
25.05.	Frühjahr-Jollenregatta Günzburg	Alle	SGS
25./26.05.	Gieskannen Regatta Bad Wörishofen	Alle	BWSC
Juni			
01./02.06.	Frühlingsregatta+ Seggerling Rangliste Thalfingen	Jollen	SGT
02.06.	2. Lauf Lasercup Laupheim	Laser	SCLa
29./30.06.	Yardstickregatta Breienthal	Alle	SCB
30.06.	Matchrace Zugvogel Bad Wörishofen	Zugvogel	BWSC
Juli			
05.-07.07.	Jugendtrainingslager Thalfingen	Jollen	SGT
13./14.07.	Kässpätzle Regatta Wangen	Jollen	MVW
19.-21.07.	Segelausflug Ammersee Thalfingen	Jollen	SCB
20.07.	Sommerregatta Jollen + Sommerfest Günzburg	Jollen	SGS
21.07.	Sommerregatta Kajütboote Günzburg	Kajütboote	SGS
27.07.	Frauenpower Yardstick Bad Wörishofen	Jollen	BWSC
27.07.	Laser-Fun-Cup Wangen	Laser	MVW
August			
September			
21./22.09	Sohlerregatta - Wangen	Alle	MVW
22.09.	Herbstregatta Bad Wörishofen	Alle	BWSC
28./29.09.	Sauerkrautregatta und Herbstfest Günzburg	Jollen	SGS
Oktober			
03.10.	Herbstregatta Kajütboote- Günzburg	Kajütboote	SGS
03./04.10.	Jollentraining Thalfingen	Jollen	SGT
05./06.10.	Herbstregatta u. Seggerling Rangliste Thalfingen	Jollen	SGT
12.10.	Lasercupabschluss Breienthal	Laser	SCB
12.10.	Absegeln Bad Wörishofen	Jollen	BWSC
19.10.	Absegeln Breienthal	Jollen	SCB
20.10.	Absegeln Thalfingen	Jollen	SGT
November			
09.11.	Terminabsprachen Breienthal		SCB
Dezember			
07.12.	Nikolausregatta Günzburg	Jollen	SGS

Segelclub Breienthal e.V.

Oberrieder Weiher Strasse 7, 86488 Breienthal



Ausschreibung Regattaserie LaserCup 2019



1. Veranstalter:

1. Lauf 28.04.2019

Bad Wörishofener Segelclub e.V.
Am Stausee 2
86879 Wiedergeltingen
<http://www.bwsc-ev.de>

2. Lauf 02.06.2019

Segelclub Laupheim e.V.
Beim Rißkieswerk
88471 Laupheim
<https://www.scla.eu>

3. Lauf 12.10.2019

Segelclub Breienthal e.V.
Oberrieder Weiher Strasse 7
86488 Breienthal
<https://sc-breienthal.de>

2. Teilnahme und Meldung:

- 2.1. Die Meldung zur jeweiligen Veranstaltung erfolgt unter folgendem Onlineformular <https://sc-breienthal.de/lasercup-2019/>
- 2.2. Das Meldegeld für die gesamte Serie beträgt 25€.
- 2.3. Teilnahme an der Serie nach Bezahlung des Meldegeldes.
- 2.4. Nachmeldung am Wettfahrttag sind möglich.
- 2.5. Das Meldegeld beinhaltet das jeweilige Tagesessen beim ausrichtenden Verein.

3. Zeitplan

- 3.1. Steuermannbesprechung: Am Wettfahrttag 10:30 Uhr
- 3.2. Start: Am Wettfahrttag 11:30 Uhr
- 3.3. Eventuelle Startverschiebungen werden durch den durchführenden Verein entschieden.

4. Klassen

- 4.1. Laser (Standartsegel, Radialsegel & 4.7 Segel)
- 4.2. Ein Segelwechsel der Teilnehmer an der Serie ist während des Wettfahrttages und der Serie nicht erlaubt.

5. Wertung und Regeln

- 5.1. Die Wettfahrt unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.
- 5.2. Als Strafe muss nur eine 360-Grad Drehung ausgeführt werden.
- 5.3. Low-Point-System
- 5.4. Es gibt eine Gesamtwertungsliste der Klassen!
- 5.5. Jeder Teilnehmer an der Serie wird bei jedem Lauf gewertet, sollte er nicht anwesend sein, wird er als DNC gewertet.
- 5.6. Jeder Teilnehmer der bei einer Wertfahrt aufgibt, wird in der Wettfahrt als letzter gewertet, somit ohne Punktaufschlag.
- 5.7. 60% der Läufe werden für das Gesamtergebnis gewertet

6. Segelanweisung

- 6.1. Es gilt die neueste Segelanweisung des ausrichtenden Vereins.
- 6.2. Abweichend zu den jeweiligen Segelanweisungen:
 - 6.2.1. Es werden kurze Läufe gesegelt.
 - 6.2.2. Gestartet wird mit 2 Minuten ohne Flaggensignale

7. Preise für die Lasercup Serie

- 7.1. Erinnerungspreise (Platzierung 1 bis 3) der Gesamtwertungsliste
- 7.2. Urkunden für jeden Teilnehmer

8. Aufsichtspflicht

- 8.1. Der Veranstalter übernimmt keine Aufsichtspflicht oder Haftung für Minderjährige.

9. Versicherung

- 9.1. Es wird empfohlen, dass die teilnehmenden Boote eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 2.500.000 pro Schadensfall oder dem Äquivalent haben.

10. Haftungsausschluss

- 10.1. Der ausrichtende Verein übernimmt keinerlei Haftung für Verluste jeglicher Art, persönliche Schäden und Schäden am Eigentum, die durch die Teilnahme jeglicher Art von Veranstaltungen verursacht werden.



DRUCKPARTNER
DRUCK & WERBETECHNIK



- › SIEBDRUCK
- › OFFSETDRUCK
- › WERBETECHNIK
- › CAR WRAPPING
- › SATZ & LAYOUT
- › DIGITALDRUCK
- › TEXTILVEREDELUNG
- › FOLIENVERKLEBUNG
- › FAHRZEUGBESCHRIFTUNG
- › GRAFIK & DESIGN

Druckpartner OHG . Böttgerstrasse 6 . 89312 Günzburg

☎ +49 (0) 8221.37701  kontakt@dein-druckpartner.de